

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
1 Einleitung: Sozialdialoge auf EU-Ebene	21
1.1 Verortung und Einführung in die Thematik Sozialdialoge	21
1.2 Forschungsstand und bestehende Forschungslücken	23
1.3 Abgrenzung der Forschungsfrage und des Forschungsgegenstands	25
1.4 Gibt es ein „Europäisches Sozialmodell“?	27
1.5 Aufbau des Buches	29
2 Sozialdialoge auf EU-Ebene: Entwicklung und Perspektiven	31
2.1 Institutionelle Merkmale und mögliche Ergebnisse	31
2.2 Entwicklung des sektorübergreifenden Sozialdialogs	34
2.2.1 Sektorübergreifender Sozialdialog bis zum Vertrag von Maastricht (bis 1991)	34
2.2.2 Sektorübergreifender Sozialdialog ab dem Vertrag von Maastricht (ab 1992)	35
2.2.3 Sektorübergreifender Sozialdialog im Kontext der Lissabon-Strategie (ab 2000)	35
2.3 Multisektorale Entwicklungen im Rahmen des Sozialdialogs	38
2.3.1 Vereinbarung zum Umgang mit kristalliner Kieselsäure (2006)	38
2.3.2 Erklärung zur Auftragsvergabe (2008)	40
2.3.3 Leitlinien Gewalt und Belästigung von Seiten Dritter (2010)	40
2.4 Entwicklung des Sozialdialogs auf der sektoralen Ebene	41
2.4.1 Quantitative Entwicklung	42
2.4.2 Qualitative Entwicklung – Arbeitsweise und Ergebnisse	45
2.4.3 Sektoriale Sozialdialoge bis zum Vertrag von Maastricht (bis 1991)	46
2.4.4 Sektoriale Sozialdialoge ab dem Vertrag von Maastricht (ab 1992)	47
2.4.5 Sektoriale Sozialdialoge im Kontext der Lissabon-Strategie (ab 2000)	47
2.5 Akteure im Sozialdialog	48
2.5.1 Rolle der Kommission für die Entwicklung des Sozialdialogs	48
2.5.2 Supranationale Dachverbände und ihre nationalen Mitglieder als Hauptakteure des Sozialdialogs: Die Sozialpartner	51
2.6 Gemeinsame Entwicklungslinie: Autonome Sozialdialoge	53
2.6.1 Positionen der Akteure	54

2.6.1.1	Position der Kommission	55
2.6.1.2	Positionen der Arbeitgeber	56
2.6.1.3	Positionen der Gewerkschaften	57
2.6.2	Spezifika der Ergebnisse: Implikationen für die Implementation	58
2.7	Zusammenfassung: Entwicklung und Stand der Sozialdialoge	61
3	Analyserahmen der empirischen Untersuchung	63
3.1	Arbeitsbeziehungen jenseits des nationalstaatlichen Kontextes	63
3.2	(Dach-)Verbände als Akteure im europäischen Mehrebenensystem	65
3.3	Regulierungsformen und Implementationsaspekte	69
3.4	Zur Konzeption von Implementation bei Sozialdialogsergebnissen	71
3.5	Postulierte Einflussfaktoren – Akteure, Strukturen und Themen	74
3.5.1	Interessen und Strategien der (nationalen) Sozialpartner	74
3.5.2	Strukturmerkmale: Nationale Systeme der Arbeitsbeziehungen	76
3.5.3	Thematik der Sozialdialogsergebnisse	79
3.6	Zusammenfassung: Analyserahmen der Untersuchung	80
4	Forschungsdesign und Vorgehen	83
4.1	Erläuterung der gewählten qualitativen Forschungsstrategie	83
4.2	Erläuterung der Erhebungs- und Auswertungsmethoden	87
4.2.1	Leitfadengestützte Interviews mit Experten	87
4.2.2	Dokumente der Sozialpartner und der Kommission	89
4.2.3	Beobachtung von Sitzungen und Konferenzen	90
4.2.4	Auswertungsstrategien und -techniken	92
4.3	Fallauswahl: Untersuchte Sektoren und Länder	94
4.3.1	Fallauswahl auf supranationaler Ebene (Sektoren)	95
4.3.2	Fallauswahl auf nationaler Ebene (Länder)	96
4.3.3	Merkmale der Arbeitsbeziehungen in Dänemark, Deutschland und Großbritannien	97
4.4	Zwischenfazit: Forschungsfrage, Analyserahmen und Vorgehensweise . .	101
5	Sektorale Sozialdialoge als Mehrebenensystem	103
5.1	Kontexte der Untersuchungsfälle	104
5.1.1	Der Sektor Elektrizitätswirtschaft	104
5.1.1.1	Branchenmerkmale – Dänemark	106
5.1.1.2	Branchenmerkmale – Deutschland	107
5.1.1.3	Branchenmerkmale – Großbritannien	108
5.1.2	Der Sektor Handel	109
5.1.2.1	Branchenmerkmale – Dänemark	110
5.1.2.2	Branchenmerkmale – Deutschland	111
5.1.2.3	Branchenmerkmale – Großbritannien	112
5.2	Sektordialoge Elektrizitätswirtschaft und Handel: Einbettung und Praxis .	115
5.2.1	EU-Kontext, Themenbereiche und Ergebnisse der Sektordialoge .	115
5.2.1.1	EU-Kontext der Sektordialoge	115
5.2.1.2	Ergebnisse der Sektordialoge	118

5.2.2	Arbeitsweise der Sektordialoge	119
5.2.2.1	Gemeinsame Arbeitsprogramme der Sektordialoge	119
5.2.2.2	Sitzungen der Sektordialoge	120
5.2.2.3	Teilnehmerschaft der Sozialdialogssitzungen	122
5.2.3	Beteiligte Euroverbände und ihre nationalen Mitglieder	125
5.2.3.1	Die Sektordialoge in der Gremienstruktur	125
5.2.3.2	Teilnehmergruppen und verbandliche Repräsentativität	128
5.2.3.3	Verständigungs- und Verständnisprobleme	130
5.2.3.4	Sitzungsteilnahme im Ländervergleich	131
5.2.3.5	Zusammenfassung	135
5.2.4	Rolle der Kommission in den Sektordialogen	136
5.3	Ergebnisse der Sektordialoge und ihre Auswirkungen in den Mitgliedstaaten	140
5.3.1	Überblick über bestehende Implementationsmaßnahmen	141
5.3.2	Begriffsverwendungen und -verständnisse der Akteure	146
5.3.3	Zielsetzungen des Sektordialogs aus Sicht der Akteure	154
5.3.4	Rolle verschiedener Typen von Sozialdialogsergebnissen	158
5.3.5	Rolle der Thematik eines Sozialdialogsergebnisses	160
5.3.6	Rolle des nationalen Systems der Arbeitsbeziehungen	162
5.3.7	Probleme der Einbindung und Institutionalisierung in Verbänden	164
5.4	Überwachungsmechanismen und Nachverfolgung	167
5.5	Zusammenfassung: Ergebnisse der empirischen Untersuchung	171
6	Fazit der empirischen Untersuchung	177
6.1	Sozialdialoge als komplexes verbandliches Mehrebenensystem	177
6.1.1	Implementation von Sozialdialogsergebnissen und Überwachung	177
6.1.2	Länderspezifische Befunde	178
6.1.3	Sektorspezifische Befunde	179
6.1.4	Paradoxie der Ergebnisse von Sozialdialogen	181
6.1.5	Rolle der Kommission	183
6.1.6	Die supranationalen Dachverbände und ihre nationalen Mitglieder	184
6.1.6.1	Supranationale Perspektiven	185
6.1.6.2	Nationale Perspektiven	186
6.1.6.3	Sozialpartner im Spannungsfeld der Ebenen	187
6.2	Anmerkungen zu bestehenden Typologien von Sozialdialogsergebnissen	188
6.3	Autonome Sozialdialoge: Zwischen Offener Methode der Koordinierung und Selbstregulierung	191
6.4	Zusammenfassung	199
7	Sozialdialoge auf EU-Ebene - Synthese und Ausblick	203
7.1	Funktionen des Sozialdialogs	203
7.1.1	Übernahme einer Regulierungsfunktion?	203
7.1.2	Ausbau einer Lern-Funktion	204
7.1.3	Stabilisierung einer Lobbying-Funktion	206
7.1.4	Fazit	207
7.2	Ausblick	208

A	Methoden und Material	211
A.1	Interviewleitfäden und Beobachtungsleitfaden	211
A.2	Sitzungsprotokolle	214
B	Grundlagen des EU-Sozialdialogs und sektorübergreifender Sozialdialog	215
B.1	Vertragliche Grundlage des Sozialdialogs: Artikel 154-155 AEUV	215
B.2	Prozedur nach Artikel 154-155 AEUV (ex-Artikel 138-139 EGV)	216
B.3	Verzeichnis der Sozialpartner	217
B.4	Implementationsorientierte Ergebnisse der Sozialdialoge	220
B.5	Gemeinsame Texte des sektorübergreifenden Sozialdialogs	222
C	Sektordialoqe Elektrizitätswirtschaft und Handel	231
C.1	Gemeinsame Texte des Sektordialogs Elektrizitätswirtschaft	231
C.2	Gemeinsame Texte des Sektordialogs Elektrizitätswirtschaft: Folgebestimmungen und Folgemaßnahmen	233
C.3	Verfahrensregeln des Sektordialogs Elektrizitätswirtschaft	243
C.4	Gemeinsame Texte des Sektordialogs Handel	245
C.5	Gemeinsame Texte des Sektordialogs Handel: Folgebestimmungen und Folgemaßnahmen	247
C.6	Verfahrensregeln des Sektordialogs Handel	253
Literaturverzeichnis		257
Quellenverzeichnis		277